

Editorial

Das zweite Themenheft, das dem »Multikulturellen Banat« gewidmet ist, ist zugleich das erste, das nicht mehr im IKGS-Verlag, sondern im Verlag Friedrich Pustet, Regensburg, erscheint. Von diesem Wechsel versprechen wir uns nicht nur eine Professionalisierung von Satz, Druck und Vertrieb der *Spiegelungen*, sondern auch eine verbesserte Werbung und nationale wie internationale Verbreitung der Zeitschrift. Die bisherigen Abonnements werden künftig vom Verlag Friedrich Pustet betreut und bedient, Herausgeberschaft und Redaktion obliegen weiterhin dem IKGS.

Auch in der Redaktion kam es in den letzten Monaten zu Veränderungen: Für die Anwerbung, Auswahl und Redaktion literarischer und essayistischer Texte ist Georg Aeschl zuständig, die Redaktion der Rubrik »Forum« hat der junge Augsburger Germanist Joachim Schneider übernommen, der sich bereits als Praktikant im IKGS, dann als Redaktionsassistent der *Spiegelungen* in die neue Aufgabe einarbeiten konnte. Die Redaktionsassistenz liegt bei Sarah Hummler.

Zum Themenschwerpunkt Banat beschäftigen sich die Autoren in diesem Heft mit der Zeit der deutschen Ansiedlung in der Region in Beiträgen über die Zuwanderung aus Lothringen und evangelische Immigranten sowie eine umfassende Betrachtung zur Landerschließung der neu erworbenen Gebiete durch die Habsburger, die auch zu einer Neubestimmung über des räumlichen Begriffs »Banat« geführt haben. Ein Porträt des kürzlich verstorbenen Banater Fotografen Edmund Höfer rundet den Themenschwerpunkt ab. Aus einer anderen Perspektive wird Edmund Höfer in diesem Heft auch kurz von Franz Heinz in seinen Essays »Verschallt« porträtiert.

In der literaturwissenschaftlichen Rubrik wird mit einer Studie zum »Mythos Galizien« einerseits eine Region ins Blickfeld der *Spiegelungen* gerückt, deren vielfältige »südosteuropäische« Bezüge künftig verstärkt untersucht werden sollen, andererseits ein Vergleich zum »Mythos Banat« angeregt, dem Anton Sterbling im ersten Themenheft einen Essay gewidmet hat.

Literatur aus und über Siebenbürgen von Jürgen Israel und Elmar Schenkel, die Dorfschreiber von Katzendorf/Cața waren – ein Preis, dessen Bedeutung die Literaturwissenschaftlerin Michaela Nowotnick einleitend präsentiert –, sowie von Iris Wolff bereichert das Heft ebenso wie essayistische Beiträge von Franz Heinz und Kirsten Saxinger. Fotografien des Banater Publizisten Walther Konschitzky illustrieren dieses Themenheft.

Mit diesem Heft beginnt der zehnte Jahrgang der *Spiegelungen*, ein kleines Jubiläum dieser *Zeitschrift für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas*, die eine über sechzigjährige Tradition weiterführt und fortentwickelt.